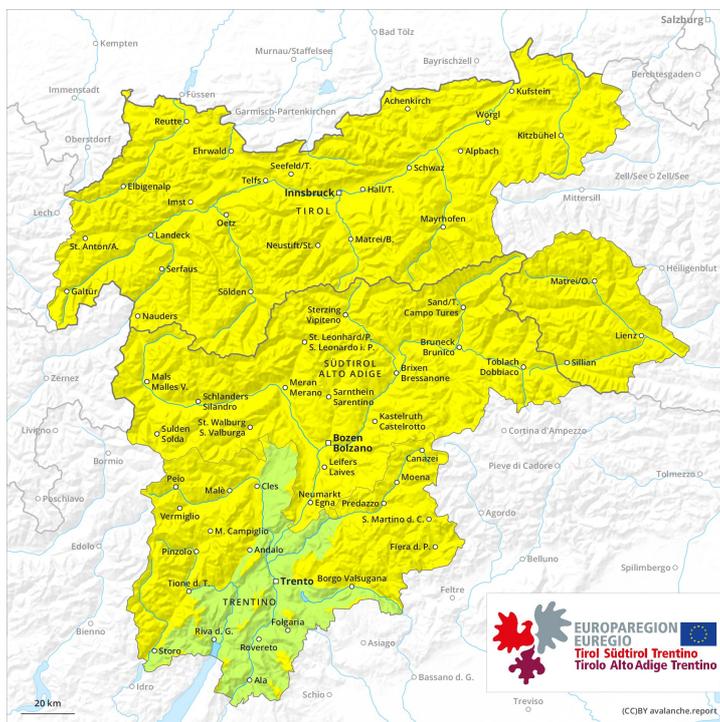
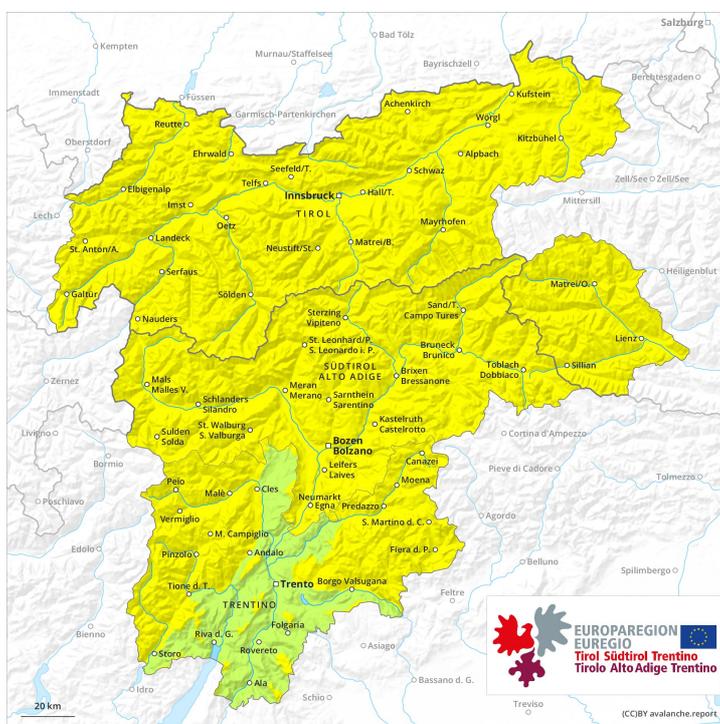




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.03.2020

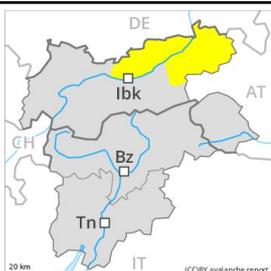


Tribschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.03.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Tribschneeanisammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils stör anfällig. Nass- und Gleitschneelawinen sind ab etwa Mittag zu erwarten.

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen eher kleine Tribschneeanisammlungen. Diese sind vereinzelt stör anfällig. Vorsicht vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist eher klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 16.03.2020



Altschnee



2400m



Neuschnee



1400m

Vor allem im Südwesten und im Südosten etwas Neuschnee oberhalb von rund 1200 m.

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 1200 m 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Er muss v.a. an steilen Schattenhängen vorsichtig beurteilt werden. In der Schneedecke sind vor allem an steilen Nordost-, Nord- und Nordwesthängen Schwachschichten vorhanden. Sie können im Hochgebirge vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies besonders oberhalb von rund 2400 m und in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Lockerschneelawinen vor allem an felsdurchsetzten Hängen in mittleren Lagen etwas an.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer feuchten Altschneedecke. Die älteren Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. In der Altschneedecke sind an Schattenhängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. In tiefen Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Vorübergehender Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.03.2020



Tribschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.03.2020



Tribschnee



2400m



Nassschnee



2600m

Tribschneeansammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällig. Nass- und Gleitschneelawinen sind ab etwa Mittag zu erwarten.

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen eher kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind teils störanfällig, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Zudem sollten die nicht mehr ganz frischen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese sind vereinzelt noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen unterhalb von rund 2400 m gut mit dem Altschnee verbunden.

Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind vor allem an Nordwest-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 16.03.2020



Triebschnee



Waldgrenze



Nassschnee



Waldgrenze

Triebschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze teils störanfällig. Nass- und Gleitschneelawinen sind ab etwa Mittag zu erwarten.

In den letzten Tagen entstanden vor allem in Kammlagen meist kleine Triebschneeansammlungen. Diese sind vereinzelt störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze in Kammlagen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten und für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 10: frühjahrssituation

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen haben sich an allen Expositionen gut mit dem Altschnee verbunden. Frischen Triebschnee beachten.

Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 16.03.2020



Triebschnee



2200m



Nassschnee



1800m

Triebschneeanisammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällig.

Mit Neuschnee und teils mäßigem Südwestwind entstanden am Samstag meist kleine Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Der Neuschnee muss vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an.

Schneedecke

Es fielen besonders in der Ortlergruppe, in den Sarntaler Alpen und in den Dolomiten oberhalb von rund 1500 m 10 bis 20 cm Schnee. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 16.03.2020



Triebschnee



2200m

Triebschneeanisammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils störanfällig.

Mit teils mäßigem Südwestwind entstanden am Samstag kleine Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an.

Schneedecke

Es fielen oberhalb von rund 1500 m 2 bis 5 cm Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



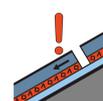
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 16.03.2020



Nassschnee



2000m



Altschnee



2000m

Im felsdurchsetzten Steilgelände sind im Tagesverlauf einzelne spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Vorübergehender Anstieg der Gefahr von trockenen und nassen Lawinen mit der Sonneneinstrahlung. V.a. im felsdurchsetzten Steilgelände sind meist kleine spontane Lawinen möglich. Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen Nordhängen mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer nassen Altschneedecke. Der Neuschnee liegt stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. Dies vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. In tiefen Lagen liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Vorübergehender Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.